

Samstag, 5. April, 2025, 10.00 – 13.00 Uhr
Salzgitter-Lebenstedt

„Vom Dorf zur Stadt“ Wanderung

Mit der Gründung der Reichswerke „Hermann Göring“ veränderte sich die bis dahin landwirtschaftlich geprägte Region enorm. Neben den neuen Industrieflächen sollte auch eine neue Stadt entstehen.

Die geführte Wanderung startet im „Alten Dorf“ Lebenstedt und führt weiter durch die neuen Siedlungen der 30er Jahre zum Friedhof Jammertal und durch die City zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Hinweis: etwa 10 km Fußweg

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Harzklub Salzgitter statt. Bitte dort anmelden.

Führung: Maike Weth

Treffpunkt: Wehrstr. 29, 38226 SZ-Lebenstedt

Samstag, 26. April 2025, 9.00 - 13.00 Uhr
Friedhof Jammertal

Freiwillige Pflege auf dem Ehrenfriedhof Jammertal

Seit mehreren Jahren organisiert der Betriebsrat der Salzgitter Flachstahl mindestens einmal im Jahr eine Grabpflege.

Unterstützer:innen sind herzlich eingeladen und können ohne Voranmeldung direkt zum Friedhof Jammertal kommen. Eigenes Werkzeug (Eimer, Spachtel, Schrubberbürste und Handschuhe) kann mitgebracht werden oder wird zur Verfügung gestellt.

Zu Beginn der Grabpflege wird die Geschichte des Friedhofs von den Mitarbeiter:innen der Gedenkstätte vorgestellt.

Organisation: Winfried Hennemann / Jörg Dreyer

Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Jammertal, Peiner Straße/Kanalstraße, 38226 SZ-Lebenstedt

Sonntag, 18. Mai 2025, 14.00 – 15.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Endphase - Räumung - Befreiung: 80 Jahre Kriegsende Vortrag zum Internationalen Museumstag

Zum Kriegsende veränderte sich die Lage in den KZ-Außenlagern im Salzgittergebiet: Zum Teil stieg die Belegungszahl massiv an und die Verpflegung nahm parallel dazu ab. Diese Situation verschärfte die Lebensbedingungen in den Lagern weiter. Am 7. April 1945 wurden die drei noch bestehenden KZ im Salzgittergebiet schließlich geräumt. Tausende Menschen wurden in Zügen Richtung Norden abtransportiert. Viele überlebten die Transporte nicht. Die Überlebenden erlebten die Befreiung Ende April/Anfang Mai 1945 an den verschiedensten Orten. Doch wie ging es dann weiter?

Vortrag: Maike Weth

Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte

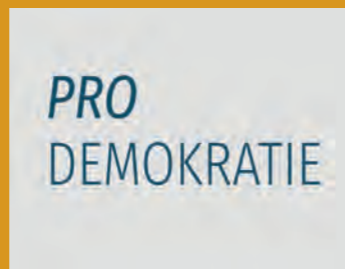
Die Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte befindet sich auf dem Werksgelände der Salzgitter AG. Durch die besondere Lage der Gedenkstätte in einem arbeitenden Industriebetrieb kann diese nur nach Anmeldung und in Begleitung besucht werden.

Zugang über Tor 1 (Parkplatz Besucherzentrum), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Am zweiten Samstag im Monat ist die Gedenkstätte zwischen 15.00 und 17.00 Uhr ohne Voranmeldung für Besucher:innen geöffnet.

ARBEITSKREIS
STADTGESCHICHTE E.V.
SALZGITTER

 **Gedenk- und
Dokumentationsstätte
KZ Drütte**



Freitag, 11. April 2025, 16.00 - 17.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Gedenkstunde

Die jährlich stattfindende Gedenkstunde wird vom Betriebsrat der Salzgitter Flachstahl GmbH in Kooperation mit dem Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. organisiert.

Einen Beitrag zur inhaltlichen Gestaltung übernehmen wieder Auszubildende der Salzgitter Flachstahl GmbH.

Treffpunkt: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

29. April 2025, 17.00 - 19.00 Uhr
Salzgitter-Lebenstedt

PRO DEMOKRATIE Türkisch-islamistische und nationalistische Organisationen in Deutschland: Hintergründe, Strukturen und Einfluss Vortrag

In den letzten Jahrzehnten haben sich zahlreiche türkisch-nationalistische und islamistische Organisationen in Deutschland etabliert. Diese haben nicht nur religiöse, sondern auch politische und gesellschaftliche Bedeutung. Doch welche Bewegungen und Akteure sind aktiv, und wie wirken sie in die deutsche Gesellschaft hinein? Der Vortrag gibt einen Überblick über die wichtigsten türkisch-islamistischen Organisationen. Dabei werden ihre Entstehungsgeschichte, religiösen Ziele sowie ihre Rolle in der türkischen Diaspora und ihr Verhältnis zum türkischen Staat beleuchtet. Der Vortrag behandelt auch aktuelle Diskussionen rund um Integration, politischen Einfluss und Sicherheitsfragen.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Eine schriftliche Voranmeldung im Vereinsbüro ist erforderlich.

Referent: Orhan Sat

Ort: Saal Gewerkschaftshaus, Chemnitzer Str. 33, 38226 SZ-Lebenstedt

Mittwoch, 18. Juni 2025, 16.00 - 19.00 Uhr
Gebhardshagen

Von der Natur zurückerobert? Auf Spurensuche zu Salzgitters (Industrie-)Geschichte Fahrradtour

Die geführte Fahrradtour verläuft entlang noch heute sichtbarer Spuren zur Geschichte von Industrie und Landschaft im Salzgittergebiet. Vom Treffpunkt an der Schachanlage Haverlahwiese I in Gebhardshagen aus geht es über den ehemaligen Klärteich und das heutige Vogelschutzgebiet Heerter See sowie die Ortschaft Heerte selbst anschließend vom ehemaligen Lager- und Siedlungskomplex Westerkamp zurück zum Ausgangspunkt der Tour. Die Strecke beträgt knapp 20 Kilometer. Kinder ab 12 Jahren können in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Für ein verkehrssicheres Fahrrad sind die Teilnehmenden selbst verantwortlich. Maximale Teilnehmer:innenzahl: 20

Kooperationspartner: VHS SZ-Lebenstedt. Bitte dort anmelden.

Führung: Raphael Böß

Treffpunkt: Parkplatz gegenüber Schacht Haverlahwiese I; Gustedter Straße, 38229 SZ-Gebhardshagen

Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.

1983 gründeten interessierte Bürgerinnen und Bürger Salzgitters den Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.

Das damals formulierte Ziel, ein „Verein zur Erforschung und Vermittlung von Geschichte und Gegenwart“ zu sein, wird auch 40 Jahre später durch ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder weiter getragen.

Die aktive Beteiligung ist an vielen Stellen im Verein möglich. Zur Zeit engagieren sich Mitglieder unter anderem

- im Vorstand oder Arbeitsgruppen,
- bei Veranstaltungen, z.B. beim Buchverkauf oder der Tontechnik,
- in der Gedenkstätte als Aufsicht oder mit eigenen Führungen,
- im Archiv, z.B. beim Sichten und Erfassen von Dokumenten
- in der Öffentlichkeitsarbeit
- oder in anderen Projekten.

Weitere Informationen, auch zur Mitgliedschaft, erhalten Sie auch auf unserer Website unter www.gedenkstaette-salzgitter.de/arbeitskreis/mitglieder.

Veranstaltungen

Januar - Juni 2025

Januar - Juni 2025, 15.00 - 17.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

„KZ-Häftlinge in der Rüstungsproduktion“

Öffentliche Führung

Im Rahmen einer einstündigen Führung werden die Besucher:innen über die Geschichte des Konzentrationslagers und die dort inhaftierten Menschen informiert. Im Anschluss kann die Ausstellung eigenständig besichtigt werden.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt.

Anmeldung bitte jeweils bis zum Vortag um 12.00 Uhr im Vereinsbüro.

Termine: Freitag, 17. Januar | Freitag, 14. Februar | Freitag, 14. März | Freitag, 25. April | Freitag, 23. Mai | Freitag, 20. Juni

Führung: Mitarbeitende der Gedenkstätte

Treffpunkt: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

es ebenfalls Häftling in Moringen war -, und beide Söhne stellen fest, dass sie von der Vergangenheit ihrer Väter so gut wie gar nichts wussten. In Zusammenarbeit mit der KZ-Gedenkstätte Moringen haben *stille hunde* auf der Grundlage von Zeitzeugenberichten und anderen historischen Quellen ein Theaterstück entwickelt, das ein Schlaglicht auf die menschenverachtende Ausgrenzungsideologie der nationalsozialistischen Machthaber und ihre Umsetzung in die Praxis wirft.

Im Anschluss an die Vorstellung wird ein Nachgespräch angeboten.

Karten gibt es im Vereinsbüro des Arbeitskreises Stadtgeschichte e.V. Kosten: 13,-€ (Erwachsene), 8,-€ (Schüler:innen, Auszubildende, Studierende)

Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

©Foto: Dr. Dietmar Sedlaczek

Donnerstag, 13. Februar 2025, 17.00 - 19.00 Uhr
Salzgitter-Bad

PRO DEMOKRATIE Frauen in der extremen Rechten

Vortrag

Frauen im Rechtsextremismus werden bis heute oft unterschätzt, doch spielen sie in der Szene eine wichtige Rolle. Sie sind vernetzt, in unterschiedlichen Bereichen tätig und tarnen die Verbreitung ihrer Ideologie gekonnt mit familienfreundlichen Themen. Ihr Einfluss wächst.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Eine schriftliche Voranmeldung im Vereinsbüro ist erforderlich.

Referentin: Magda Lena Lang

Ort: Arche 4, Martin-Luther-Platz 3, 38259 SZ-Bad

Samstag, 22. März 2025, 10.00 - 13.00 Uhr
Wolfenbüttel

Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel

Tagesfahrt

Die Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel arbeitet seit 1990 die Verbrechen der NS-Justiz auf, 2019 konnte eine neue, umfangreiche Dauerausstellung eröffnet werden. Im Rahmen des Besuchs werden wir eine Führung durch die Dauerausstellung zum Thema „Recht. Verbrechen. Folgen. Das Strafgefängnis Wolfenbüttel im Nationalsozialismus“ erhalten, hinterher gibt es Zeit zur Selbsterkundung. Im Anschluss wird es zu Fuß zum „Kubus der Erinnerungen“ auf dem Hauptfriedhof im Wolfenbüttel gehen, wo wir mehr über den zentralen Erinnerungsort an die Ermordeten der NS-Justiz in Wolfenbüttel erfahren werden.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Eine schriftliche Voranmeldung im Vereinsbüro ist bis zum 16. März erforderlich.

Treffpunkt: Haupteingang Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel, Am Herzogtore 13, 38300 Wolfenbüttel

Hinweis

Alle Angebote richten sich an die interessierte Öffentlichkeit.

Soweit nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.

Da manche Veranstaltungen erst nach Drucklegung geplant oder organisiert werden können, finden Sie auf unserer Website die aktuellen Informationen.

Bitte beachten Sie auch die unter <https://gedenkstaette-salzgitter.de/kontakt/hinweise> aufgeführten **allgemeinen Richtlinien für Veranstaltungen** des Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.

www.gedenkstaette-salzgitter.de

Instagram: [gedenken_salzgitter](https://www.instagram.com/gedenken_salzgitter)

Twitter: [Gedenken_SZ](https://twitter.com/Gedenken_SZ)

Facebook: [Gedenkstätte Salzgitter](https://www.facebook.com/GedenkstaetteSalzgitter)



Samstag, 25. Januar 2025, 18.00 - 20.00 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr)
Gedenkstätte KZ Drütte

„Die Besserung“

Theaterstück von und mit *stille hunde*

Der todkranke Franz hat seinem Sohn den Auftrag gegeben, einen Brief an einen ehemaligen Freund zu überbringen, zu dem er seit fast fünfzig Jahren keinen Kontakt mehr hatte. Im Krankenhaus hat der Sterbende zum ersten Mal sein Schweigen gebrochen und ein lang gehütetes Lebensgeheimnis offenbart: Als Vierzehnjähriger ist er als „asozial“ gebrandmarkt in das Jugendkonzentrationslager Moringen eingewiesen worden.

Franz' Sohn erfährt nun zum ersten Mal etwas über die kriminalbiologisch begründete Selektion der jugendlichen Häftlinge, die wirtschaftliche Ausbeutung der Insassen durch Zwangsarbeit, die alltägliche Gewalt, die Strafen, die Rohheit und Willkür der Aufseher. Den Auftrag, den Brief zu übergeben, kann er nicht erfüllen, denn der Empfänger ist seit zehn Jahren tot. In einem Gespräch mit dessen Sohn gibt er weiter, was er von seinem Vater gehört hat – auch dass der eigentliche Empfänger des Brie-

Dienstag, 28. Januar 2025, 17.00 - 19.00 Uhr
Salzgitter-Lebenstedt

PRO DEMOKRATIE „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen“

Rassismussensibilisierung im Alltag

Vortrag

Özcan Irkan ist hauptamtlicher Mitarbeiter der Beratungsstelle gegen Rassismus in der Bildung in Salzgitter, im Rahmen seiner Tätigkeit begegnen ihm täglich Menschen mit Rassismuserfahrungen.

Doch wo beginnt Rassismus eigentlich? Wer darf das entscheiden? Und was kann ich tun, wenn mir Rassismus im Alltag begegnet? Diesen und weiteren Fragen wird in diesem Vortrag nachgegangen.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Eine schriftliche Voranmeldung im Vereinsbüro ist erforderlich.

Referent: Özcan Irkan - Beratungsstelle gegen Rassismus in der Bildung

Ort: Saal der Alten Feuerwache, Wehrstraße 27, 38226 SZ-Lebenstedt

Mittwoch, 12. März 2025, 16.00 - 18.00 Uhr
Gebhardshagen

Zwangsarbeit im Erzbergbau

Rundgang

Wir starten am Parkplatz Altenhagen. Ab Oktober 1939 wurde hier das Lager 28 errichtet. Es konnte bis zu 350 Mann aufnehmen, darunter Niederländer, Ukrainer, Polen und Russen. Von dort führt uns der Weg entlang des heutigen Naturschutzgebiets „Tagebau Haverlahwiese“ in die Nähe von Schacht Haverlahwiese II. Im Sommer 1944 waren dort im Lager 52 etwa 450 KZ-Häftlinge untergebracht. Im Rahmen des Rundgangs werden einzelne Biografien vorgestellt und einige bauliche Überreste eingeordnet.

Hinweis: etwa 4 km Fußweg auf Waldwegen

Kooperationspartner: VHS SZ-Lebenstedt. Bitte dort anmelden.

Führung: Julia Braun

Treffpunkt: Parkplatz Altenhagen (nahe d. Oelber Bachs)

Nur eingeschränkte Parkmöglichkeiten vorhanden.

Freitag, 28. März 2025, 19.00 Uhr
Salzgitter-Bad

„Emmie Arbel - Die Farbe der Erinnerung“

Lesung, Gespräch und Bildvortrag mit Barbara Yelin

Geboren 1937 in Den Haag, wird Emmie Arbel mit ihrer jüdischen Familie 1942 von den Nazis deportiert. Sie überlebt als Kind die KZ Ravensbrück und Bergen-Belsen. Als der Krieg vorbei ist, ist sie acht Jahre alt. Ihre Eltern und Großeltern sind im Holocaust ermordet worden. Mit ihren Brüdern wird Emmie von einer Pflegefamilie adoptiert und lebt in den Niederlanden. Doch die Rettung stellt sich dort gleichzeitig als neuer Leidensweg für das traumatisierte Kind heraus.

Kooperationspartner: Literaturbüro Salzgitter

Karten: VVK 10,- € / AK 12,- €

Reservierung und Informationen unter: 05341/839 3752 oder literaturbuero@stadt.salzgitter.de

Moderation: Raphael Böß

Ort: Kniestedter Kirche, Braunschweiger Str. 133, 38259 SZ-Bad

Bild oben: Buchcover (Ausschnitt), Foto vorn: ©Martin Friedrich

Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.

Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte

Wehrstr. 29 | 38226 Salzgitter | Tel. 05341 44581

info@gedenkstaette-salzgitter.de

Spendenkonto

Braunschweigische Landessparkasse

IBAN: DE91 2505 0000 0151 6912 27

BIC: NOLADEH2H